

Es ist Zeit, höhere Anforderungen an alle Genossen zu stellen und selbst mit gutem Beispiel voranzugehen. Wer hier vor den Schwierigkeiten zurückweicht und geringe Anforderungen stellt, erleichtert dem Feind, einen Schlag gegen die Partei zu führen. Mit der heutigen Beratung wollen wir der Partei die Orientierung darauf geben, mehr als bisher den Kreisleitungen und Grundorganisationen zu helfen. Wollen wir den Zustand der Kampffähigkeit einer Parteiorganisation richtig messen, müssen wir das an der Basis, d. h. in der Grundorganisation, tun.

Die Partei entwickelt ihren Arbeitsstil nur im Prozeß des Kampfes und der maximalen Anspannung aller Kräfte. Nur wenn wir die Parteiarbeit auf Hochtouren bringen, können wir die Unzulänglichkeiten erkennen. Die Erziehung der Menschen bei immer vollkommenerer Anwendung der Leninischen Normen des Parteilebens und der Prinzipien der Parteiführung ist der Weg, um allen Genossen das notwendige Parteibewußtsein, das Verständnis für die Rolle der Partei und damit für ihre Arbeitsweise tief in Hirn und Herz zu pflanzen. Auf diesem Wege kommen wir zur weiteren Erhöhung der Aktivität und Initiative der Parteimitglieder.

Den Bezirks- und Kreisleitungen empfehlen wir, genau festzustellen, was im Zusammenhang mit der Vervollkommnung der Arbeitsweise bei ihnen selbst, in den übergeordneten Leitungen bzw. in den Grundorganisationen zu ändern ist. Dazu gehören auch solche Fragen, wie die Überschreitung der Kandidatenzeit, die unserer Ansicht nach im Verlaufe der Wahlberichts Versammlungen in den Grundorganisationen, also bis 31. März 1958, entsprechend den Parteibeschlüssen in Ordnung zu bringen sind. Dazu gehören auch solche Aufträge, im Verlaufe des ersten Halbjahres 1958 die Lücken im politischen und organisatorischen Netz der Partei auf dem Lande zu beseitigen. Es werden solche brennenden Probleme auftauchen, wie die Parteiarbeit zu führen ist im Kampf um die Überwindung der Schwierigkeiten des sozialistischen Aufbaus, beispielsweise bei der Erhöhung der Arbeitsproduktivität, der Durchführung des Sparsamkeitsregimes und der Herstellung der Rentabilität.

Im Prozeß dieser angespannten Arbeit werden wir in den nächsten Monaten große Möglichkeiten haben zu prinzipiellen Aussprachen und Beschlüssen über die aufgeworfenen wichtigen Fragen. Das Zentralkomitee wird für die Wahlberichtsversammlungen noch eine entsprechende Direktive fertigen stellen.

Genossinnen und Genossen!

Nicht alles, was heute hier über die Parteiarbeit in Bezirken und Kreisen oder Grundorganisationen lobend hervorgehoben wurde, ist so gut, daß es nicht durch Selbstkritik noch verbessert werden könnte. Und nicht alles, was kritisiert wurde, ist so schlecht, daß nicht aus seinem Kern vieles Positive und Gesunde hervorzubringen wäre.

Ein neuer Abschnitt in der innerparteilichen Entwicklung hat seit dem 30. Plenum des Zentralkomitees begonnen. Jetzt kommt es darauf an, die Erfahrungen zu erfassen und das Zweckmäßigste in der Praxis anzuwenden. Jetzt geht es darum, die Kampfkraft der Partei im Sinne der immer vollkommeneren Anwendung des Marxismus-Leninismus zu erhöhen und die Einheit unserer Partei ideologisch-politisch-organisatorisch noch fester zu schmieden.